

Prophetien über eine Jungfrauengeburt?

Ein großartiges, außergewöhnliches Ereignis wird von den Propheten zwar angekündigt, aber nicht ein Einziger bezieht sich dabei auf eine auffallende übernatürliche Zeugung und Geburt in einer Jungfrau. Es wird uns berichtet: Ein Kind ist uns geboren ... aber nicht von einer Jungfrau!

Jesaja 9:5-6

Denn ein Kind wird uns geboren, ein Sohn uns geschenkt werden, auf dessen Schulter die Herrschaft ruhen wird; und sein Name lautet »Wunderrat, Heldengott (oder: Gottheld), Ewigvater, Friedefürst.« 6 Seine Herrschaft wird weit reichen, und des Friedens wird kein Ende sein über dem Throne Davids und für seine Königsherrschaft, indem er sie festigt und stützt durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit: der Eifer des HERRN der Heerscharen wird dies vollführen.

Jesaja 42,1ff; 61,1ff

Siehe da, **mein Knecht**, an dem ich festhalte, **mein Erwählter**, an dem mein Herz Wohlgefallen hat: Ich habe **meinen Geist auf ihn gelegt**, damit er das Recht (oder: die Wahrheit) zu den Völkern hinaustrage.

5 So hat Gott der HERR gesprochen, der die Himmel geschaffen und ausgespannt, der die Erde ausgebreitet hat mit allem, was auf ihr sproßt, der der Bevölkerung auf ihr den Odem gegeben hat und Lebensgeist denen, die auf ihr wandeln: 6 »Ich, der HERR, habe **dich berufen** in Gerechtigkeit (= Treue) und dich bei der Hand gefaßt und habe dich behütet und dich zum Volksbund gemacht, zum Licht (= Spender von Licht) für die Völker,

Hätte nicht spätestens nach Vers 5, wo Gott davon spricht was er alles erschaffen hat, die Erschaffung des neuen Sohnes in der Jungfrau kommen müssen? Doch weit gefehlt; Er hat ihn lediglich berufen! Auch in 61:1 geht es nur um eine Salbung des Knechts Gottes.

Apg.3:23

Mose hat ja gesagt (5.Mose 18,15-19): »Einen **Propheten** wie mich wird der Herr, unser Gott, euch **aus euren Brüdern erstehen lassen**: auf den sollt ihr in allem hören, was er zu euch reden wird;

Ja, einen Propheten, den Brüdern in allem gleich! Kein neuer Mensch!

Dan.7:13-14

Während ich noch in das Anschauen der Nachtgesichte versunken war, sah ich, wie mit den Wolken des Himmels Einer kam, der **wie eines Menschen Sohn (= wie ein gewöhnlicher Mensch) aussah**; dieser gelangte zu dem ehrwürdigen Greise und wurde vor ihn geführt. 14 Ihm wurde dann Macht, Ehre und Herrschaft verliehen

Der Auserwählte Menschensohn im Himmel

Auszug aus dem Buch Henoch

Aus <http://apokryphen.diebibel4you.de/henoch6.html>

Ich sah dort den, der ein betagtes Haupt hat, und sein Haupt war weiß wie Wolle; bei ihm war ein anderer, dessen Antlitz wie **das Aussehen eines Menschen war**, und sein Antlitz war voll Anmut gleichwie eines von den heiligen Engeln. Ich fragte den Engel, der mit mir ging und **mir alle Geheimnisse zeigte, über jenen Menschensohn, wer er sei, woher er stamme, und weshalb er mit dem betagten Haupte gehe?** Er antwortete mir und sagte zu mir: Dies ist der Menschensohn, der die Gerechtigkeit hat

Sollte der Engel sonst keine Geheimnisse gewusst haben?

Das erinnert mich an Paulus, dem die Geheimnisse vom Herrn selbst anvertraut waren und der ebenfalls nichts über eine außergewöhnliche Zeugung oder Geburt berichtete.

Philippus nannte ihn den Sohn Josefs! – der prophezeit war:

Joh.1:45

Philippus traf (darauf) den Nathanael (vgl. zu Mt 10,3) und berichtete ihm: »Wir haben den gefunden, von **welchem Mose im Gesetz und die Propheten geschrieben haben, Jesus, den Sohn Josefs**, aus Nazareth.«

Immanuel – Jungfrauen-Prophetie in Jesaja 7:14

Matt.1:21-22

Sie wird Mutter eines Sohnes werden, dem du den **Namen Jesus** geben sollst; denn er ist es, der sein Volk von ihren Sünden erretten wird.« (Ps 130,8) **22 Dies alles ist aber geschehen, damit das Wort erfüllt würde, das der Herr durch den Propheten gesprochen hat, der da sagt (Jes 7,14): 23 »Siehe, die Jungfrau wird guter Hoffnung und Mutter eines Sohnes werden, dem man den Namen Immanuel geben wird«, das heißt übersetzt: »Mit uns ist Gott.« –**

Wenn du den Text genau verfolgst, kannst du erkennen, dass in Vers 21 der Engel spricht und in Vers 22 eine Erklärung des Autors (Matthäus selbst oder ein anderer, der dies für wichtig hielt) abgegeben wurde, dass sich dies alles auf die Prophetie des Jesaja in 7:14 beziehen würde und sich darin erfüllt haben sollte. Doch es hat sich gar nicht erfüllt, da es sich um zwei unterschiedliche Namen handelt und Jesus (Jaschua) nie Immanuel genannt wurde. Solche Dinge können geschehen, wenn eifrige Juden nachträglich „wie geschrieben steht“ in den bestehenden Text eingefügt haben, um den nach einigen Jahrzehnten immer noch Zweifelnden zu verdeutlichen, dass sich in Jaschua die Prophetien des Tenach erfüllt haben und dass Jaschua der verheißene Messias ist. (Viele Prophetien haben sich freilich in ihm erfüllt, ohne Frage!)

Sogenannte „Erfüllungszitate“ sind eine Spezialität des Matthäus-Autors, wobei er zehnmal mit dem Satz beginnt: „Das ist aber alles geschehen, damit erfüllt würde, was der HERR durch den Propheten gesagt hat, der da spricht“ Vgl.1:22; 2:15,17,23; 8:17; 12:17; 13:35; 21:4; 27:9

Das Wort für Jungfrau in Jes.7:14 ist nicht das gleiche, wie das, welches der Engel bei Matthäus gebrauchte; es handelt sich vielmehr in Jes.7 um eine junge Frau bis zur Geburt ihres ersten Kindes, unabhängig davon, ob sie verheiratet ist oder nicht. Auch geht es im gesamten Kontext nicht um eine Prophezie auf den kommenden Messias, sondern um ein Zeichen für den König Ahas, dass „Gott mit ihnen“ sein würde. Da Immanuel „Gott mit uns“ heißt, ist dies ein wunderbares Zeichen für den König, hat aber, wie man auch aus dem Kontext in Kap.8 erkennen kann, nichts mit dem Messias Jäschua zu tun. Aus dem Kontext in Jesaja 7 und 8 sehen wir, dass die Geburt und Namensgebung des Kindes einer jungen Frau (almah – nicht Jungfrau!) ein Zeichen für König Ahas war, dass Gott mit seinem Volk wäre, welches von zwei Völkern angegriffen wurde. Jes.7:10-16 Dieses Versprechen wurde von Jahuwah erfüllt. 2.Kö.16:9

Prophezeit wurde lediglich „der Same des **Weibes**“ und dass der Messias Israels aus dem Stamme **Davids** kommen würde. Und natürlich auch, dass er als Knecht Gottes befähigt und willens war, die Sünden der Menschheit zu tragen, obschon er selbst unschuldig war. Jesaja 53 Und aus diesem Grund erwarten die heutigen Juden auch keine Jungfrauengeburt nach Jes.7 sondern eine Geburt nach der Schöpfungsordnung aus der Linie Davids. Das allerdings wird nach weiteren 2000 Jahren und so vielen weiteren Generationen wohl immer schwieriger zu erfüllen sein.

Prophezien über einen Mann aus dem Stamme Judas

Jesaja 11:1ff

Sodann wird **ein Reis aus dem Stumpfe Isais hervorgehen und ein Schößling (Spross) aus seinen Wurzeln Frucht** tragen; 2 und **der Geist JAHWAHs wird auf ihm ruhen**: der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Heldenkraft, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN. 3 An der Furcht des HERRN wird er sein Wohlgefallen haben; und er wird nicht nach dem richten, was seine Augen sehen, und nicht Recht sprechen nach dem, was seine Ohren hören;

Der Ausdruck „Spross“ meint im aramäisch-hebräischen Verständnis eine natürliche, normale Zeugung und Geburt von Mann und Frau

Apg.2:30f Menge/Schla.

30 Weil er nun ein Prophet war und wußte, daß Gott ihm mit einem Eide zugeschworen hatte, es solle einer von seinen **leiblichen Nachkommen** auf seinem Throne sitzen (Ps 89,4-5),

30 Da er nun ein Prophet war und wusste, dass Gott ihm mit einem Eid verheißen hatte, dass er **aus der Frucht seiner Lenden, dem Fleisch nach**, den Christus erwecken werde, damit er auf seinem Thron sitze,

Lende ist hier ein anderes Wort für die männlichen Geschlechtsteile. Die revidierte Elberfelder-Übersetzung weist in der Fußnote darauf hin, dass es wörtlich „Frucht seiner Lenden“ heißen muss, aber mit Nachkommen übersetzt ist. So auch Menge

»**Fleisch**« steht in der Bibel für verschiedene Dinge. Es bezeichnet den Leib des Menschen (vgl. 2Kor 4,11), seine sterblich-leibliche Existenz auf Erden (vgl. 1Pt 1,24), zumeist aber die mit dem Leib (als dem Träger des adamitischen Erbes) verbundene sündige, von Eigensucht und Begierden regierte Natur des Menschen (vgl. Röm 8,1-14; Gal 5,13-24).

Achten wir in den folgenden Texten auf die aramäisch - hebräische Bedeutung der Wörter Samen und Lenden:

Apg 13,23 Schla.

Aus dessen (Davids) **Samen** (aus der Frucht seiner **Lenden** = Geschlechtsteile) hat Jahuwah nach Verheißung dem Israel als Erretter Jaschua gebracht

2. Tim 2,8 Schla.

Halte im Gedächtnis Jesus Christus, aus **dem Samen Davids**, der aus den Toten auferstanden ist nach meinem Evangelium,

Jesus musste ja aus dem Samen Davids kommen, um die messianische Vorhersage erfüllen zu können. Dann kann er kaum gleichzeitig aus dem Himmel inkarniert oder aus Gott neu geschaffen worden sein. Dies muss dann einfach zu einem späteren Zeitpunkt geschehen sein!

Dazu folgen weitere Beiträge über die Zeugung und Geburt und die Erlösung!

Aus Liebe zur Wahrheit

JedidaMD